

GREENPEACE-MARKTCHECK TEST "SCHWEINEFLEISCH"

NOVEMBER 2019

Die Bewertungskriterien im Detail

Inhalt des Tests

Der Greenpeace Marktcheck hat im November frisches Schweinefleisch in den Supermärkten unter die Lupe genommen. Beurteilt wurde beim Angebot, ob und wie viele Bio-Produkte es gibt und ob Fleisch aus Tierwohl-Projekten erhältlich ist. Bei den Tierwohl-Projekten handelt es sich um konventionelle Schweinehaltung, die bei der Haltung über die gesetzlichen Mindeststandards hinausgeht. Bei diesen Projekten werden die Tiere garantiert gentechnikfrei gefüttert. Bewertet wurde im Test auch, ob das Schweinefleisch klar gekennzeichnet ist, weil das den KonsumentInnen eine wichtige Orientierung beim Einkauf ist und den Griff zu besserem Fleisch erst ermöglicht.

Die ÖsterreicherInnen essen drei Mal so viel Fleisch wie aus gesundheitlicher Sicht empfehlenswert ist. Mit mehr als 60 % Anteil am gesamten Fleischkonsum liegt Schweinefleisch in der Beliebtheit der ÖsterreicherInnen klar vorne. Nur rund 10 Prozent vom Schweinefleisch in Österreich wird gentechnikfrei hergestellt: Das umfasst sowohl Bio-Fleisch als auch die Tierwohl-Projekte der Supermärkte mit besseren Haltungsbedingungen. Was viele KonsumentInnen nicht wissen: Auch beim rot-weiß-roten AMA-Gütesiegel ist der Einsatz von gentechnisch verändertem Soja erlaubt.

Vier Kriterien im Test

Die Bewertung erfolgte anhand der folgenden Kriterien:

1. Vorbildliche Projekte, biologische und konventionelle Haltung
2. Transparenz und Herkunft
3. Angebot an biologisch hergestelltem Schweinefleisch
4. Angebot an garantiert gentechnikfrei hergestelltem herkömmlichen Schweinefleisch

1. Vorbildliche Projekte, bio und konventionell, zur Steigerung des Tierwohls Gewichtung: 20 %

Beurteilt wurden sowohl Tierwohl-Kriterien wie Mindestplatz pro Tier, Stroheinstreu oder Dauer des Transportes zum Schlachthof als auch das Ausmaß der Projekte. Die Punkte wurden im Verhältnis zu den Angaben aller Supermärkte vergeben.

Greenpeace in Zentral- und Osteuropa

Fernkorngasse 10, A-1100 Wien

Telefon: +43 (0)1 545 45 80

E-Mail: service@greenpeace.at

GREENPEACE

Aufteilung der maximal 10 möglichen Punkte für die vorbildlichen Projekte:

7 Punkte für herkömmliche Projekte

3 Punkte für biologische Projekte

Beispiele für die beurteilungsrelevanten Kriterien/Maßnahmen der Projekte:

- Herkunft Futtermittel: österreichische Futtermittel oder Donausoja
- kein Kupieren von Schwänzen
- Verbot Kastenstand
- Verbot Vollspaltenboden
- Verpflichtende Stroheinstreu als Beschäftigungsmaterial und Raufutter
- Verpflichtender Außenbereich und dessen Größe
- mehr Platz im Stall als in Österreich gesetzlich vorgeschrieben
- Regelungen zum Einsatz von Medikamenten (zu Krankbuchten, Stehzeiten nach dem Einsatz von Medikamenten wie Antibiotika,...)
- Lebendtransporte zum Schlachthof, maximale Dauer vier Stunden
- Stressreduzierte Schlachtung
- Angepasste Rassen

2. **Transparenz und Herkunft,** **Gewichtung: 40 %**

Bewertet wurde, wie transparent die Supermärkte agieren: Erhalten die KonsumentInnen einfach Informationen über die Qualitätskriterien der Schweinefleisch-Produkte?

Beurteilt wurden die Maßnahmen im Verhältnis zu den Angaben aller Supermärkte.

Konkret hat Greenpeace die folgenden Punkte abgefragt:

- A) Veröffentlichung der Qualitätskriterien der Tierwohl-Projekte
- B) Infos zu Tierhaltungs-Bedingungen auf den Produkten
- C) Infos zur gentechnikfreier Fütterung auf den Produkten, z.B. Donausoja
- D) freiwillige vertiefende Kennzeichnung - strenger als Gesetz
- E) Zertifizierungen und Kontrollen (AMA, Tierschutzvereine und weitere)
- F) Herkunft des Fleisches, also des gesamten Angebots inklusive Aktionsware
- G) Anteil von AMA (Agrarmarkt Austria)-zertifiziertem Fleisch
- H) Tierwohl-Fleischkennzeichnung auf allen Frischfleisch-Artikeln

3. Bewertung des Bio-Angebotes, Gewichtung: 20 %

Die Bewertung in Form von Punkten erfolgte nach folgendem Raster:

| Angebot | Punkte |
|---|--------|
| 30 % der Menge des Schweinefleisches ist bio | 10 |
| 25 % der Menge ist bio | 9 |
| 20 % der Menge ist bio | 8 |
| 15 % der Menge ist bio | 7 |
| 5 oder mehr Bio- Artikel im Standard-Sortiment bzw. > 25 % der Artikel | 6 |
| 3 oder 4 Bio-Produkte im Standard-Sortiment | 5 |
| 2 Bio-Artikel im Standard-Sortiment | 4 |
| 1 Bio-Artikel im Standard-Sortiment | 3 |
| Bio-Produkte nur in einem Teil der Filialen bzw. nur zeitweise erhältlich | 2 |
| Bio-Produkte nur auf Nachfrage erhältlich | 1 |

4. Herkömmliches gentechnikfrei hergestelltes Schweinefleisch, Gewichtung: 20%

Die Bewertung in Form von Punkten erfolgte nach folgendem Raster:

| Angebot | Punkte |
|--|--------|
| 100 % der Menge ist gentechnikfrei – inklusive Aktionsware | 10 |
| 50 % der Menge ist gentechnikfrei – inklusive Aktionsware | 9 |
| 30 % der Menge ist gentechnikfrei – inklusive Aktionsware | 8 |
| 15 % der Menge ist gentechnikfrei – inklusive Aktionsware | 7 |
| 5 oder mehr Produkte im Standard-Sortiment oder > 25 % der Artikel | 6 |
| 3 oder 4 gentechnikfreie Produkte im Standard-Sortiment | 5 |
| 2 gentechnikfreie Produkte im Standard-Sortiment | 4 |
| 1 gentechnikfreies Produkte im Standard-Sortiment | 3 |
| Gentechnikfreie Produkte nur in einem Teil der Filialen/zeitweise erhältlich | 2 |
| Gentechnikfreie Produkte nur auf Nachfrage erhältlich | 1 |

Wien, November 2019

Notenraster für alle Tests:

| Note | Prozentpunkte |
|----------------|---------------|
| Ausgezeichnet | 90 bis 100 |
| Sehr gut | 80 bis 89 |
| Gut | 60 bis 79 |
| Befriedigend | 40 bis 59 |
| Genügend | 20 bis 39 |
| Nicht genügend | 0 bis 19 |

Greenpeace in Zentral- und Osteuropa

Fernkorngasse 10, A-1100 Wien

Telefon: +43 (0)1 545 45 80

E-Mail: service@greenpeace.at